

	<p>Objekt: Umayyaden: Zeit des Yazīd III. bis Marwān II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18285308</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Fragment einer zerteilten Münze, von der etwa ein Viertel vorliegt. Beidseitig sind Einhiebe und längere Ritzungen zu erkennen. Da die Jahreszahl abgeschnitten wurde, muss das Prägejahr auf Basis der Randzier auf den Zeitraum zwischen 126 und 129 AH datiert werden.

Vorderseite: Umlaufend Nennung von Nominal, Münzstätte und Prägejahr. Im Feld das Glaubensbekenntnis. Als Randzier 7x O auf drei Perlkreisen. Das Prägejahr ist nicht lesbar.
Rückseite: Umlaufend Koranzitat 9:33. Feld mit Koranzitat 112:1-4. Als Randzier 5x o auf gezacktem Kreis. Feld von Zackenkreis eingefasst.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Geviertelt: Geviertelt, in vier Teile geteilt (meist nur ein Viertel erhalten).

Die Digitalisierung wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.00 g; Durchmesser: 13x19 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	744-747 n. Chr.
	wer	
	wo	Wasit
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ralswiek
Besessen	wann	
	wer	Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Ibrāhīm ibn al-Walīd (-750)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Marwan II. (688-750)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Yazid III. (701-744)
	wo	

Schlagworte

- Dirhem
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Herrmann, Ralswiek auf Rügen Teil IV, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 45 (2006) Nr. 411 (dieses Stück). Vgl. SICA II Nr. 1079-1081. 1083-1089 (verschiedene Prägejahre).
- M. Klat, Catalogue of Post-Reform Dirhams (2002) Nr. 719.b-722.a (verschiedene Prägejahre)..